

# TOP 2 Allgemeine Informationen

- Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen
- Ausweitung der Beratung zu Nährstoffen auf Oberflächengewässer

# Zeitschiene

## **Anfang 2013 bis Januar 2014:**

Bestandsaufnahme

mit Ausweisung HWMB und Risikoabschätzung GW und OW

## **Ende 2013 bis Juni 2014**

Veröffentlichung der Anhörungsdokumente der wichtigen  
Wasserbewirtschaftungsfragen,  
Aufgabe der Flussgebietsgemeinschaften

## **Niedersachsen: Wandkalender für 2014**



**Kalender ist fertig und steht zur Verteilung bereit**

**Was das Wasser bewegt**  
Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in Niedersachsen



# Januar

**Bild links:** Die Durchgängigkeit zum Oberlauf des Leich- und Arnebachbittals Nordbade ist bei der Herrmannshöhe im Mägen nicht vorhanden. Foto: NLWKN  
**Bild oben:** Der Vertikal-Spiel-Pass in der Wöppersen an der Woltersburger Mühle ermöglicht mit seinen über die gesamte Höhe vorhandenen Öffnungen auch leistungsschwachen Arten und Kleinfischen den Aufstieg. Foto: NLWKN  
**Bild unten:** Die Sohlgleite aus Natursteinmaterial ersetzt einen Schilbsturz in der Ocke bei Meckeborn. Foto: NLWKN



Jedes Gekomitglied erhält 1 Exemplar und **75** Exemplare für die Gebietskooperation aus den Mittel für Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren Verteilung

## Durchzug erwünscht Von der Mündung bis zur Quelle Durchgängigkeit schaffen



Ströme, Flüsse und Bäche sind untereinander vernetzte Lebensräume. Querbauwerke, wie zum Beispiel Mühlen, Wehre oder Abstürze, behindern und unterbinden den Transport von Geschiebe und die biologische Durchgängigkeit. Mehrere tausend Querbauwerke in Niedersachsen stören oder verhindern die ungehinderten Wanderungen von Fischen und wirbellosen Kleintieren, die sich stromauf- und -abwärts bewegen wollen. Querbauwerke sind speziell in den großen Strömen und

Flüssen problematisch. Die Langdistanzwanderfische Lachs, Meerforelle und Aal gelangen aus dem Meer nicht zu ihren weit entfernt liegenden Laichgründen in den Gewässerobläufen. Auch der Geschiebetransport und damit der Sedimenthaushalt der Fließgewässer werden durch Querbauwerke deutlich gestört. Eine Beseitigung der Querbauwerke oder der Umbau zu flachen Sohlgleiten stellt die ökologische Durchgängigkeit

und damit natürliche Verhältnisse mit artenreichen und gewässertypischen Lebensgemeinschaften wieder her. Wo ein vollständiger Rückbau nicht möglich ist, helfen Fischauf- oder -abstiegshilfen. Eine gleichzeitige Wasserkraftnutzung an den Wehren hat durch die Turbinen ein hohes Schädigungspotenzial für auf- und abwandernde Fische.

**Termine:**  
 am 22. Dezember 2013  
 Anhörungsphase der wichtigen  
 Wasserbewirtschaftungsstragen  
 Stellungnahme bis 22. Juni 2014 möglich

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1 Neujahr	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

# Ausweitung der WRRL-Beratung zur Reduktion von Nährstoffeinträgen in Gewässer





## WRRL-Beratung in Niedersachsen



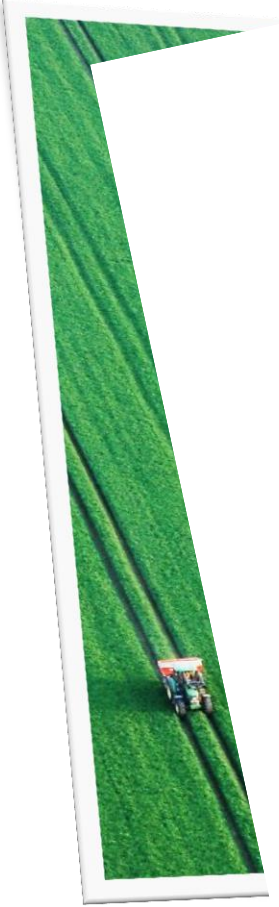
- **Seit 2010:** Landwirtschaftliche Beratung zur Verringerung der *Nitrateinträge* ins *Grundwasser* in 9 Beratungsgebieten
- Ab 2014: Mittelaufstockung sowie Neuausschreibung und -orientierung der Beratung

### Neues Konzept der Beratung ab 2014:

- Pilothaft: Zusätzliche Beratung zu *Oberflächengewässern* in drei ausgewählten Gebieten
- Beratung *Oberflächengewässer*: **N** und **P**;  
*Grundwasser* weiterhin **N**
- „Kombinierte OW-GW-Beratung“ in Pilotgebieten
- Insgesamt 10 Beratungsgebiete



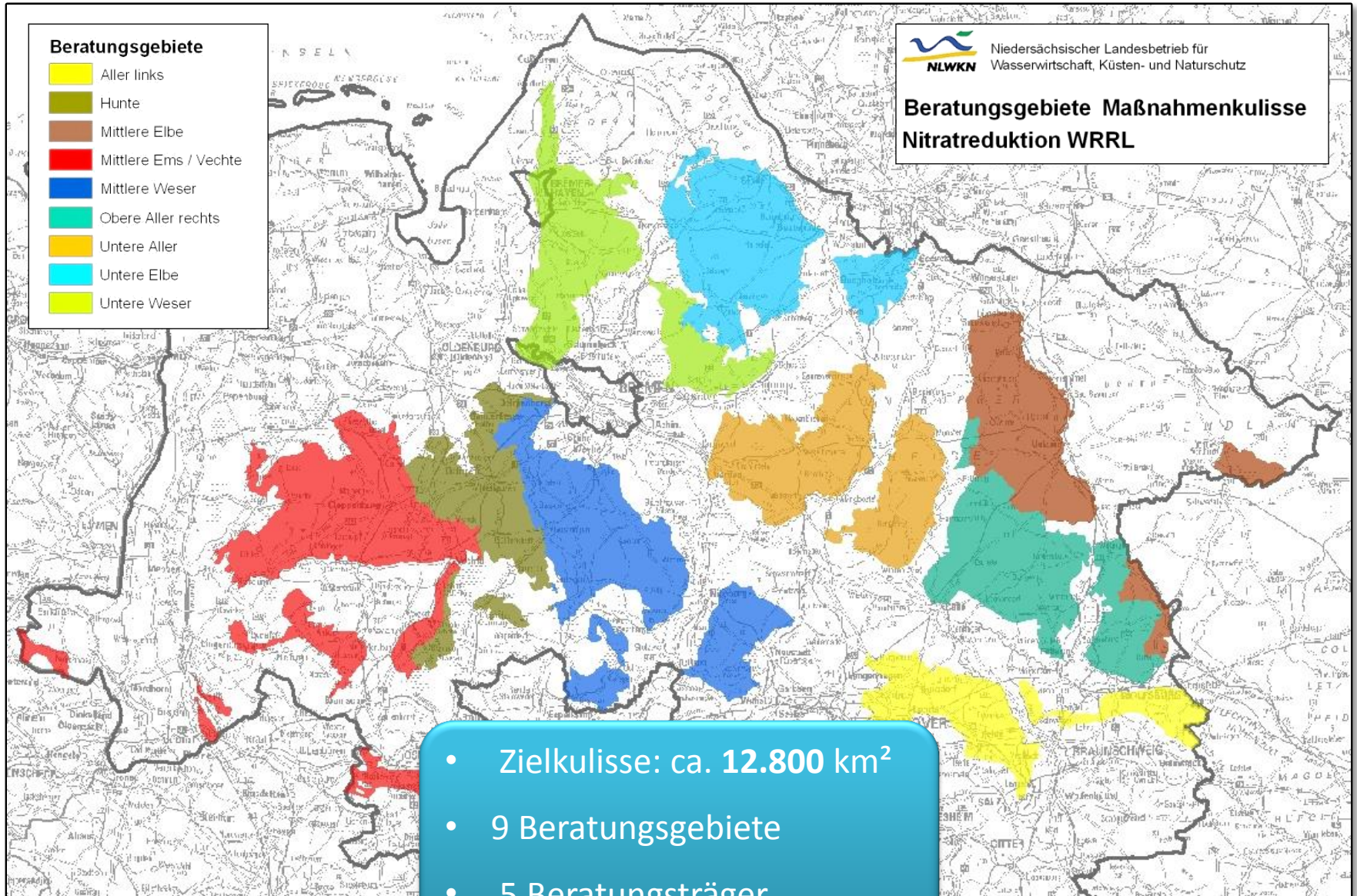
## Kriterien für die Pilotgebiete „Oberflächengewässer-Beratung“:

- 
- Hoher Handlungsbedarf hinsichtlich der Nährstoffsituation
  - Hoher Anteil diffuser Einträge aus der Landwirtschaft  
→ Modellierung
  - Lage in unterschiedlichen Regionen Niedersachsens
  - Unterschiedliche landwirtschaftliche Strukturen
  - Lage im direkten Umfeld um die bestehende Zielkulisse



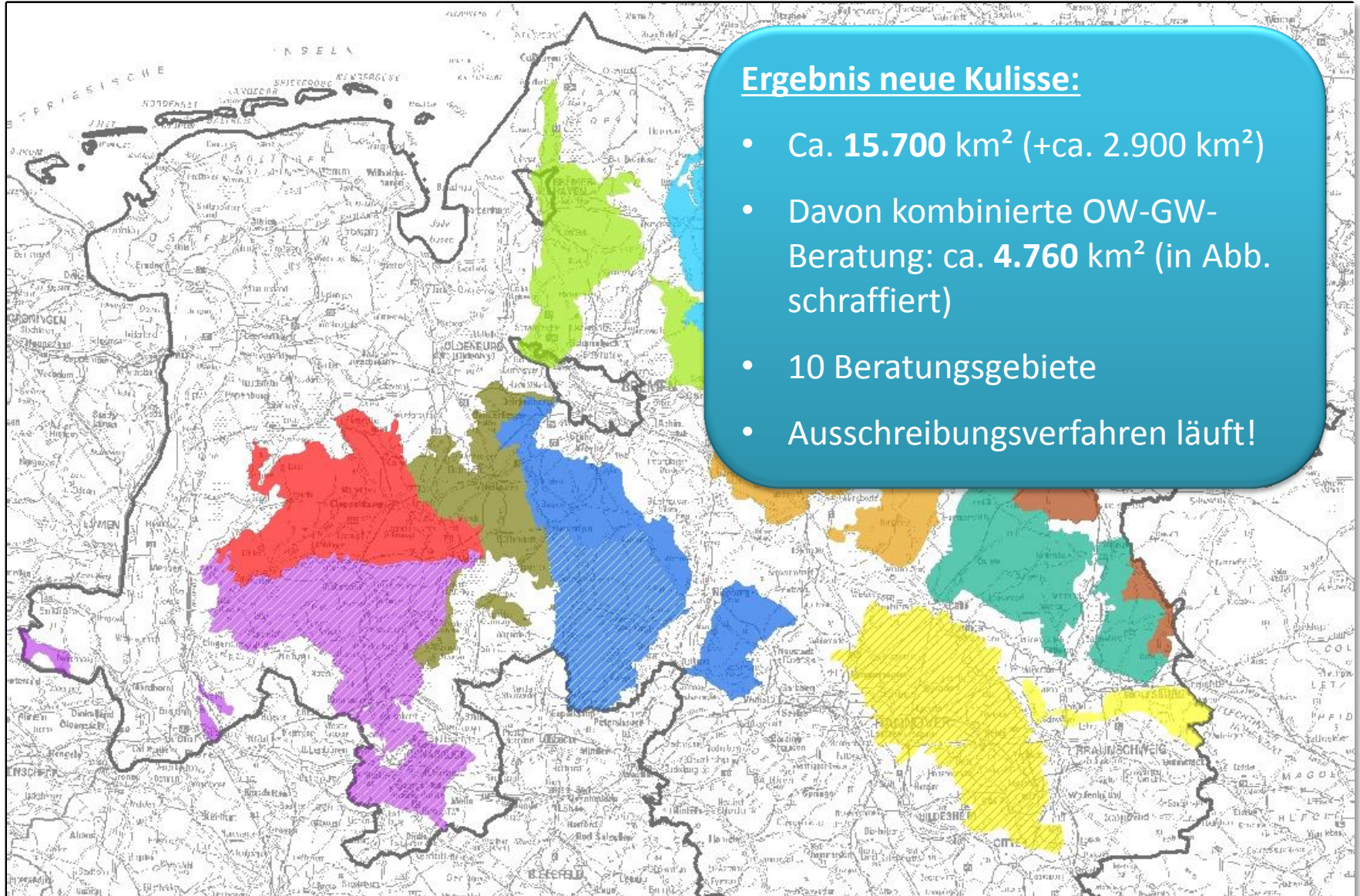
**Eine Erweiterung auch auf andere Bereiche Niedersachsens ist gewünscht.**

# Zielkulisse bisher





# „Neue“ Zielkulisse



## Ergebnis neue Kulisse:

- Ca. 15.700 km<sup>2</sup> (+ca. 2.900 km<sup>2</sup>)
- Davon kombinierte OW-GW-Beratung: ca. 4.760 km<sup>2</sup> (in Abb. schraffiert)
- 10 Beratungsgebiete
- Ausschreibungsverfahren läuft!





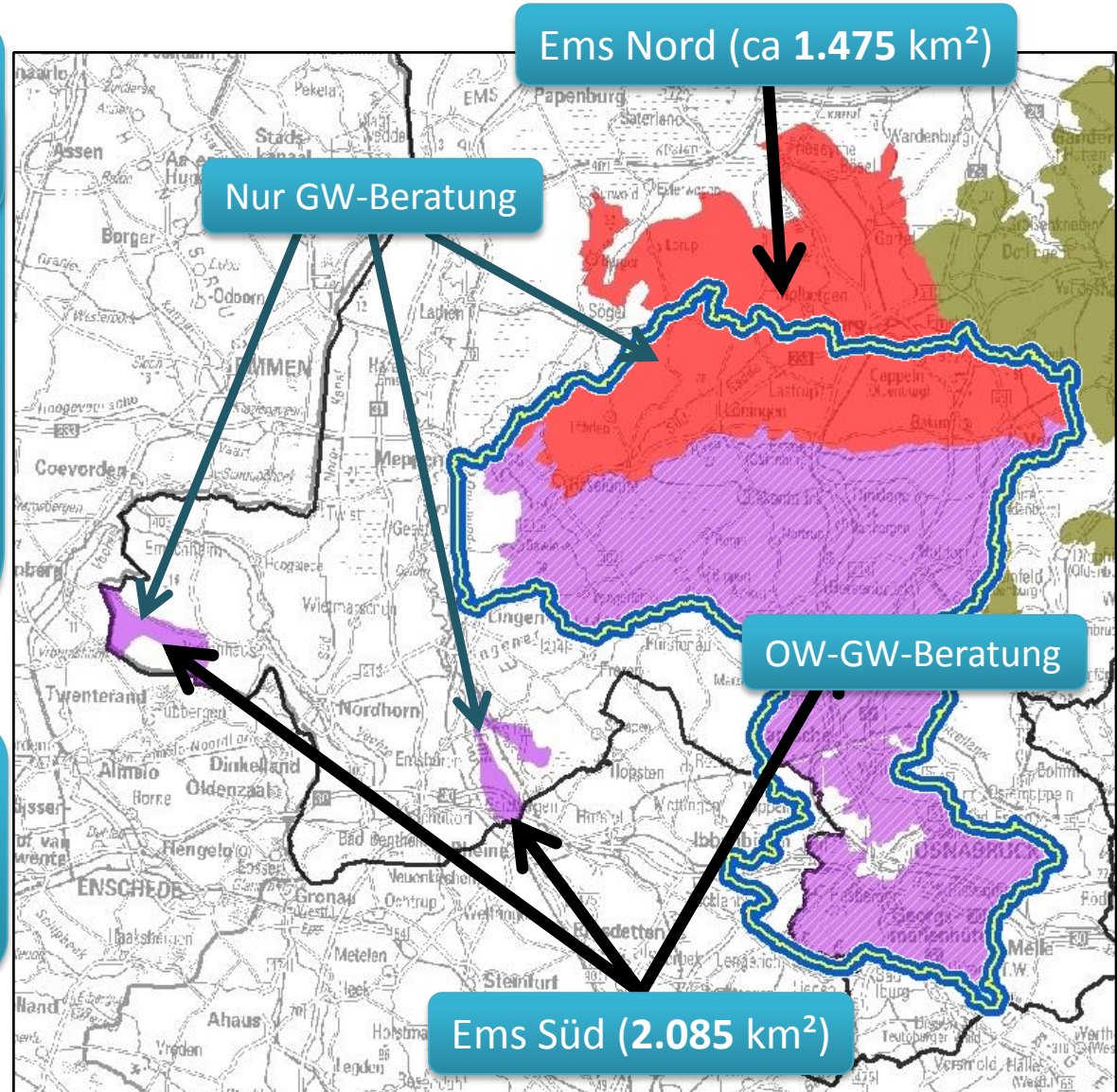
- Aktuelle Größe Beratungsgebiet „Mittlere Ems Vechte“ ca. **2.070 km<sup>2</sup>**

- Aufteilen in 2 Gebiete:

- **Mittlere Ems Nord** (nur GW-Beratung)

- **Mittlere Ems Süd** (kombinierte OW-GW-Beratung)

- Insgesamt sind im Bereich „Mittlere Ems Süd“ ca. **1.490 km<sup>2</sup>** neu hinzugekommen

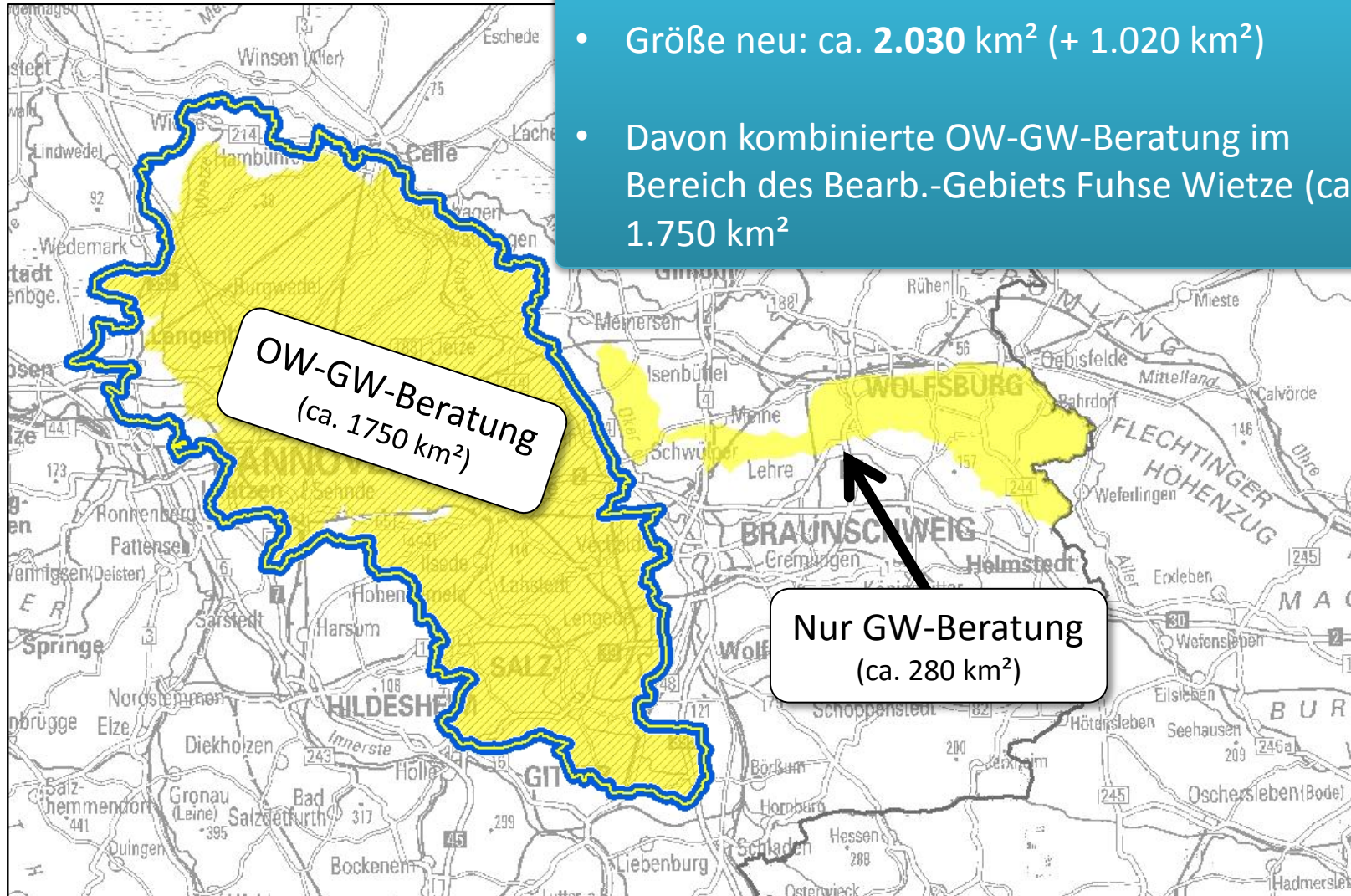






## Erweiterung des Gebiets „Aller links“

- Größe neu: ca. 2.030 km<sup>2</sup> (+ 1.020 km<sup>2</sup>)
- Davon kombinierte OW-GW-Beratung im Bereich des Bearb.-Gebiets Fuhse Wietze (ca. 1.750 km<sup>2</sup>)

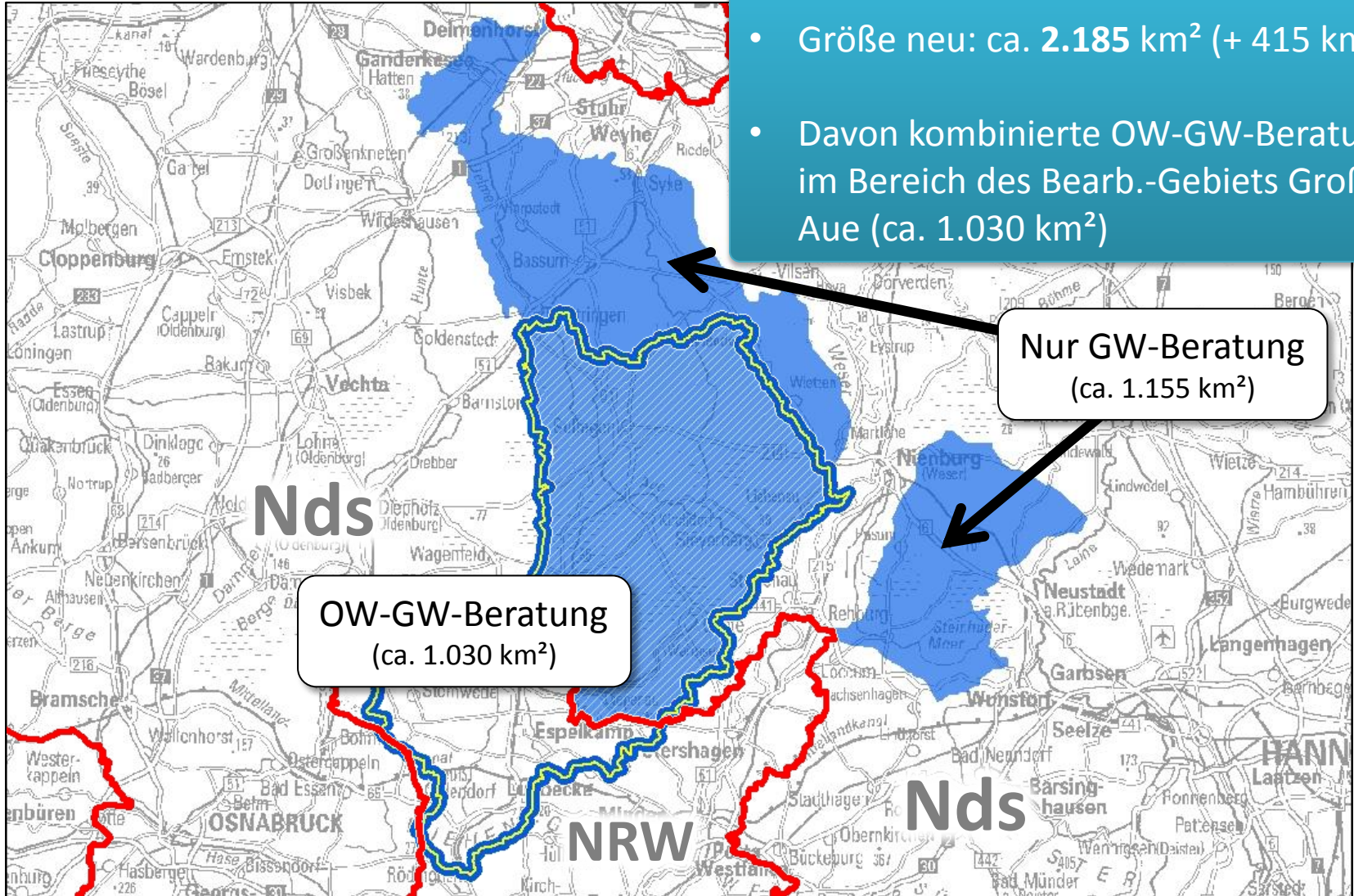






Erweiterung des Gebiets „Aller links“

- Größe neu: ca. 2.185 km<sup>2</sup> (+ 415 km<sup>2</sup>)
- Davon kombinierte OW-GW-Beratung im Bereich des Bearb.-Gebiets Große Aue (ca. 1.030 km<sup>2</sup>)



**OW-GW-Beratung**  
(ca. 1.030 km<sup>2</sup>)

**Nur GW-Beratung**  
(ca. 1.155 km<sup>2</sup>)





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**